

Pressemeldung des Göttinger Verschönerungsvereins e.V. zu der virtuellen Ausstellung „Verschmolzene Glasmosaike“ der Künstlerin Gabriele Küstner, die vom 17. April bis zum 24. Mai in der TORHAUS-GALERIE gezeigt werden sollte.

Farbenfrohe Glaskunst vom Feinsten – statt in der TORHAUS-GALERIE digital im Internet

Ein erster Versuch – und gleich ein durchschlagender Erfolg: die virtuelle Ausstellung „Verschmolzene Glasmosaike“ der Göttinger Künstlerin Gabriele Küstner. Seit der digitalen Eröffnung am 17. April hat eine große Anzahl Interessierter die Internetseite besucht. Hinzu kommen viele Kunstfreunde, die sich anhand der drei Vorabberichte im Kulturportal von Jens Wortmann, Chef des kulturbuero-goettingen.de, über die Präsentation informiert haben.

Gabriele Küstner, gebürtige Göttingerin, verspürte schon früh eine besondere Affinität zu Glas – vielleicht weil ein Vorfahr Glasbläser in Murano bei Venedig gewesen war. Ihre Ausbildung zur Glasschleiferin absolvierte sie an der Staatlichen Glasfachschule Hadamar, wo sie auch altrömische Techniken wie z.B. die Herstellung von Mosaikgläsern kennenlernte. Weitere wichtige Stationen in ihrer künstlerischen Entwicklung waren das Appalachian Center for Crafts in Smithville, Tennessee, und die Pilchuck Glas School in Stanwood, Washington, USA.

Inzwischen zählt Gabriele Küstner, die seit 1990 im Künstlerhaus eine eigene Werkstatt hat, zu den wichtigsten Vertreterinnen der zeitgenössischen Glaskunstszene. Sie hat sowohl in Niedersachsen als auch in Bayern und Hessen den Staatspreis im gestaltenden Handwerk wie auch für das Deutsche Kunsthandwerk bekommen. Ihre farbenfrohen, formschönen Arbeiten hat sie in zahlreichen nationalen wie internationalen Ausstellungen und Museen präsentieren können.

In der virtuellen Ausstellung/Werkschau der TORHAUS-GALERIE finden Interessierte eine kurze textliche Einführung von Dr. Manfred Koller, einen Einblick in die Werkstatt und Arbeitsprozesse sowie eine Auswahl der schönsten Ergebnisse ihres handwerklichen Schaffens. Zu erfahren sind auch die Kontaktdaten der Künstlerin, da ihre Objekte auch gern käuflich erworben werden können.

Nach dem „Corona-Schock“, die mühevoll vorbereitete „analoge“ Ausstellung nicht real zeigen zu können, haben alle Beteiligten vereint mit der digitalen Umsetzung Neuland betreten und damit der TORHAUS-GALERIE ein virtuelles Kleinod beschert.

Zu sehen ist die online-Ausstellung „Verschmolzene Glasmosaike“ von Gabriele Küstner unter <https://goettinger-verschoenerungsverein.de/kuestner> bis zum 24. Mai - 24 Stunden täglich!

28. April 2020 ubs